

Informationsveranstaltung zum Wegrand-Projekt:

Hauhechel, Odermennig und Co. – Die Suche nach artenreichen Wegrändern geht weiter!

Im Rahmen des Projektes „Kreis Coesfeld blüht auf – Vielfalt am Wegesrand“ wurden seit 2016 bereits viele Säume ehrenamtlich kartiert. Nun geht die Suche weiter und das Naturschutzzentrum lädt Interessierte ein, aktiv zu unterstützen.

Der Wegrand ist Rückzugsraum vieler Arten, deren ursprüngliche Lebensräume im Umland verschwinden. Doch auch hier geht die Vielfalt von Pflanzen und Tieren verloren. Um dem Artenschwund entgegen zu wirken, wird in 2019 die kreisweite Kartierung der Wegränder durch das Naturschutzzentrum weitergeführt. Die noch vorhandenen typischen Pflanzengesellschaften unserer Säume sollen entdeckt und durch richtige Pflege erhalten werden. Sie sollen auch zur Wiederanreicherung artenarmer Standorte dienen, indem ihre Samen mittels Mahdgutübertragung auf entsprechenden Flächen aufgebracht werden.

Für die Erstellung eines kreisweiten Wegrandverzeichnisses ist das Naturschutzzentrum auf Interessierte angewiesen, die nach noch wertvolle Randstrukturen systematisch Ausschau halten. Hierzu gibt es neben einer Einführung u.a. auch Kartieranleitungen und bebilderte Artenlisten, so dass jeder Interessierte das Projekt tatkräftig unterstützen kann!

Zu einer Informationsveranstaltung über „Kreis Coesfeld blüht auf – Vielfalt am Wegesrand“, bei der sich ehrenamtliche Kartierer vormerken lassen können, lädt das Naturschutzzentrum am 23.01.2019 auf den Alten Hof Schoppmann in Nottuln-Darup ein.

Ort: Nottuln-Darup, Alter Hof Schoppmann (großer Parkplatz ist über die Zieladresse Wullaweg zu erreichen)

Treffpunkt: Lernort des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld

Termin: Mittwoch, 23. Januar 2019 / 18.00 – ca. 19.30 Uhr

Kosten: keine

Leitung: Corinna Becke (Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld)

Veranstalter: Naturschutzzentrum Kreis Coesfeld e.V.

Anmeldung: nicht notwendig



Foto: Informationsschild an zu pflegendem Wegrand (Anja Eirich).